



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

Das Comenius-Programm des PAD (siehe unten) ist ein 1995 eingerichtetes Programm der Europäischen Union EU. Ziel ist es die Zusammenarbeit von Schulen aller Schulstufen und Schulformen innerhalb der Europäischen Union zu fördern.

Es ist Teil des Sokrates-Programms, das neben Schulpartnerschaften auch Schul- und Erwachsenenbildung fördert.

Am Comenius-Programm nehmen Schulen teil, die den Europagedanken fördern wollen und mehr auf eine einheitliche europäische Union zielen.

Seit 2007 ist Comenius im neuen Programm „Lebenslanges Lernen“ der Europäischen Union integriert.

Comenius ist ein Programm des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) der Kultusministerkonferenz.

Der Pädagogische Austauschdienst (PAD) ist als einzige staatliche Einrichtung in Deutschland im Auftrag der Länder für den internationalen Austausch und die internationale Zusammenarbeit im Schulbereich tätig.

Was sind COMENIUS-Schulpartnerschaften?

Eine COMENIUS-Schulpartnerschaft besteht dann, wenn mindestens zwei Partnereinrichtungen aus zwei Staaten ein grenzüberschreitendes Projekt realisieren und persönliche Begegnungen ermöglicht werden. Die Zusammenarbeit wird über einen Zeitraum von **zwei Jahren** gefördert.

Eine Schule koordiniert die Partnerschaft und übernimmt die notwendigen Verwaltungs- und Lenkungsarbeiten.

- An einer **multilateralen Schulpartnerschaft** nehmen mindestens drei Einrichtungen aus drei Ländern teil. Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit liegt wahlweise auf Schüleraktivitäten oder auf dem Gedankenaustausch auf Ebene des Kollegiums zu didaktisch-pädagogischen Fragestellungen oder auf Fragen des Schulmanagements. Ein Thema, das sowohl Schüler als auch Lehrer anregt, Neues zu entdecken, Informationen auszutauschen und voneinander zu lernen, ist ausschlaggebend für den Erfolg einer Partnerschaft.

Was wird gefördert?

- Die Europäische Union fördert im Rahmen von COMENIUS-Schulpartnerschaften die Zusammenarbeit von Schulen.
- Das Programm fördert den grenzüberschreitenden Austausch und Besuche zwischen Partnern einer COMENIUS-Schulpartnerschaft. (Mobilitäten)
- Zuschussvereinbarungen für COMENIUS-Schulpartnerschaften schreiben ein Minimum an durchzuführenden Mobilitätsaktivitäten vor. Dazu gehören u. a. Projekttreffen, Klassen- und Lehreraustausch.

Welche Staaten sind beteiligt?

Die Projektpartner einer COMENIUS-Schulpartnerschaft müssen in einem der nachstehend aufgeführten Staaten angesiedelt sein:

- 27 EU-Mitgliedsstaaten
- Türkei
- Island, Liechtenstein und Norwegen
- Kroatien und die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien. Die beiden Staaten gelten jedoch noch nicht als Zielländer für individuelle Mobilitäten wie Lehrerfortbildung oder Vorbereitende Besuche.
- In den kommenden Jahren ist geplant, die Schweiz (2011) und die westlichen Balkanstaaten (Albanien, Bosnien-Herzegowina, Moldawien, Montenegro, Serbien) in das Programm für lebenslanges Lernen einzubeziehen.